

SILVANA SINTOW
CLASSICALIA INTERNATIONAL
PROMOTIONS & MANAGEMENT

Schleibingerstrasse 8 - 81669 München - Germany • Tel: + 49-89- 44 21 89 00
e-mail: sintow@classicalia-international.com • www.classicalia-international.com • Fax: + 49-89- 44 21 89 03

Audrey Johnson

Mezzosopran



Die junge amerikanische Mezzosopranistin Audrey Johnson studierte an der Universität Houston in Texas, wo sie ihren Master erhielt.

Am Lyric Opera Studio Weimar übernahm sie 2011 den Cherubino in *Le nozze di Figaro*. Dort arbeitete sie u.a. mit Damon Nestor Ploumis, Olaf Storbeck und Carlos Montane. An der Opera Fayetteville übernahm sie 2012 die Rolle der Meg March in *Adams Little Women*.

Als gefragter Hänsel in Humperdincks *Hänsel und Gretel* und trat in dieser Partie an der Opera for the Young in Wisconsin 2012, sowie 2010 beim Crested Butte Music Festival Young Artist Program und New York Lyric Opera Theatre erfolgreich auf.

Neben ihrer Operntätigkeit wurde sie auch für ihre Konzertauftritte ausgezeichnet, insbesondere in Beethovens Messe in C, Mozarts C-Moll-Messe, Bachs Matthäus-Passion und Händels *Messias*.

2013 erhielt sie in New York den Arleen Auger Memorial Fund Preis und sang die Partie der Maddalena an der Shreveport Opera, wo sie bereits 2012 die Partie der Berta in Rossinis *Il Barbiere di Siviglia* übernommen hatte. 2014 trat sie gemeinsam mit ihrem Mentor, dem renommierten Bass-Bariton William Powers, an der Sanfilippo Foundation Konzertserie in Chicago auf.

2015 stand sie erneut als Altosolistin neben William Powers in Händels *Messias* mit der Crystal Lake Symphonie in Chicago auf der Bühne. Im gleichen Jahr war sie Preisträgerin

beim Wettbewerb des Richard-Wagner-Verbands Wiesbaden. An der Shreveport Opera war Audrey im April 2016 in der Rolle der Mrs. De Rocher in Jake Heggies Dead Man Walking zu Gast.

Im April 2017 sang sie in einem Konzert als Teil des 1. Preises des Internationale Bel Canto Meisterkurses in Wernigerode mit dem Kammerorchester Wernigerode. Im Dezember 2017 trat sie erneut in Händels Messias, sowie an der Sanfilippo Place de la Musique mit dem renommierten Organist David Wickerham, auf.

Die zeitgenössischen Komponisten Lorne Dechtenberg und Ronald William Hill schrieben speziell für Frau Johnson: die Rolle von Louise Whitt in der Oper Sutures und Love bzw. das Lied Red Dress. Sie war Gründungsmitglied der Session Seven New Music Ensemble, die sich auf die Aufrechterhaltung und Unterstützung Werke lebender amerikanischer Komponisten konzentrierte. Die Gruppe trat in Houston auf, insbesondere zu Ehren von André Previn's Werk „The Giraffes Go To Hamburg“ mit einer ihrer Glanzpartien.

Musikalisch und szenisch arbeitet Frau Johnson mit Doreen DeFeis, James Hooper, Otto Honeck, Claudia Isabel Martin, Markus Goerisch (Stage& Musical School Frankfurt/M.) und Neumar Starling-de Kanel zusammen und hat darüber hinaus eine rege Konzerttätigkeit im Rhein-Main-Gebiet.